

der vorliegenden Uebersetzung der vier ersten Bücher der Thebais mit einer größern hervor. Von der günstigen oder ungünstigen Aufnahme derselben wird es abhängen, ob er sein begonnenes Unternehmen fortsetzen wird oder nicht. Wie man aber auch über seine Uebersetzung urtheilen und was man auch mit Recht etwa an derselben zu tadeln finden möge, — er hofft, daß man die darauf verwandte Mühe und Sorgfalt nicht verkennen, und dieselbe als ersten Versuch, den Dichter deutsch zu lehren, immerhin willkommen heißen werde. Benutzt hat er dabei, außer dem wahrhaft preiswürdigen Kommentar von Barth (Cygneae, 1664. 2 voll.) und der trefflichen vierbändigen Ausgabe des Dichters von Amare und Lemaire (Paris 1825), die in der Collection des auteurs latins publ. sous la direct. de Nisard, Paris 1860, befindliche vorzügliche französische Uebersetzung der sämtlichen Werke des Statius, sowie die unter dem Titel: P. P. Statii Thebais cum appositis italico carmine interpretationibus ac notis. Mediol. 1782, 2 voll. anonym erschienene, nicht minder vorzügliche italienische Uebersetzung der Thebais von dem berühmten Cardinal Bentivoglio.